



Völklingen, 15.12.2020

Niederschrift

Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Völklingen

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.08.2020

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Ort, Raum: Neues Rathaus, Rathausplatz, 66333 Völklingen, Großer Saal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Stadtumbau West - Völklingen Innenstadt 2020/0353
Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - 1.
Fortschreibung
Hier: Leitideen zur strategischen Entwicklung der
Völklinger Innenstadt
- 3 Bebauungsplan VII/31 „In den Saarwiesen“ 5. Änderung in 2020/0348
Völklingen; hier: 1. Abwägung der öffentlichen und
privaten Belange gem. § 1 (7) BauGB im Rahmen der
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der
Behörden gem. § 4 BauGB; 2. Satzungsbeschluss gem. §
10 (1) BauGB
- 3.1 Bebauungsplan VII/31 „In den Saarwiesen“ 5. Änderung in 2020/0348-001
Völklingen; hier: 1. Abwägung der öffentlichen und
privaten Belange gem. § 1 (7) BauGB im Rahmen der
Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der
Behörden gem. § 4 BauGB; 2. Satzungsbeschluss gem. §
10 (1) BauGB

- | | | |
|-------|---|-----------|
| 4 | Stadtumbau West - Völklingen Innenstadt: Bau einer zentralen Platzfläche vor dem Alten Rathaus
Hier: Vorstellung eines ersten Gestaltungsentwurfes | 2020/0359 |
| 5 | Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes am Warenhaus GLOBUS | 2020/0355 |
| 6 | Namensgebung für den neuen Quartiersplatz an der Poststraße | 2020/0326 |
| 7 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2020 | |
| 8 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2020 | |
| 9 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2020 | |
| 10 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2020 | |
| 11 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2019 | |
| 12 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2019 | |
| 13 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 13.1 | Banner zum Schulbeginn | |
| 13.2 | Zuschüsse an kulturtreibende Vereine | |
| 13.3 | Bürgersteig Ziegeleistraße | |
| 13.4 | Spielplatz Waldsiedlung | |
| 13.5 | Haltestelle vor dem Friseurladen Tamplé | |
| 13.6 | Verkehrsführung Amazon | |
| 13.7 | Parksituation Nordring | |
| 13.8 | Verkaufswagen für Backwagen | |
| 13.9 | Verschönerung von Ortseingängen | |
| 13.10 | Spendenübergabe an kulturtreibende Vereine | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird festgestellt.

ORM Karin Müller und Fuest weisen darauf hin, dass die Erläuterungen zu TOP 5 erst heute zugestellt wurden. Von daher bittet ORM Fuest, den TOP zu vertagen.

Der Vorsitzende und ORM Schlang entgegnen, dass es bei diesem TOP lediglich um eine Information gehe und nicht um eine Beschlussfassung. Insofern sollte der TOP auf der Tagesordnung verbleiben.

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung aufgeführt festgestellt.

2 Stadtbau West - Völklingen Innenstadt

2020/0353

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept - 1. Fortschreibung

Hier: Leitideen zur strategischen Entwicklung der Völklinger Innenstadt

Frau End erläutert die Leitideen mittels Powerpoint-Präsentation und beantwortet die Fragen der Ortsratsmitglieder.

ORM Karagac bittet um Auskunft bezüglich der Ruine und der Erdmassen auf dem ehem. Kaufhofgelände.

Herr Scherer weist darauf hin, dass die Erdmassen wegen eines Rechtsstreites nicht beseitigt werden durften. Die Ruine werde nach entsprechender Giebelsicherung des Nachbargebäudes entfernt.

ORM Pick begrüßt das vorliegende Konzept. Realistisch betrachtet sieht er die Ziele ziemlich hochgesteckt. Bezüglich der Aufenthaltsqualität sollte diese zunächst grundsätzlich verbessert werden, um den Immobilienwert in der City zu erhöhen.

ORM Schlang weist darauf hin, dass die Stadt mit der Lage am Fluss und dem Weltkulturerbe 2 Pfunde habe, welche es zu nutzen gelte. Das Problem sei jedoch die Verbindung zur Innenstadt bzw. der Zustand der Innenstadt. Um Besucher dorthin zu locken, müsse diese entsprechend aufgewertet werden.

Der Vorsitzende stimmt dieser Aussage zu und spricht sich dafür aus, mit dem WKE eine „Marke“ für Völklingen zu entwickeln.

Herr Scherer weist darauf hin, dass mit der neuen Geschäftsführung des WKE bereits entsprechende Gesprächstermine vereinbart wurden.

ORM Stumm-Burkhardt stellt die Frage nach dem Leerstandmanagement und regt die Verwirklichung eines geschichtlichen Rundweges an, welcher mit geringen finanziellen Mitteln umsetzbar sei.

Herr Scherer verweist hierzu auf den FD 25 – Wirtschaftsförderung und Tourismus.

ORM Hell teilt mit, dass die Stadt wieder Stadtführungen anbiete. Diesbezüglich verweist er auf die Internetseite „Völklingen im Wandel“ und die dort abrufbare Online-Stadtführung. Auch teilt er mit, dass er der Verwaltung bereits einen Rundweg mit Smartphone und QR-Code vorgeschlagen habe, in Verbindung mit einer Völklingen-App. Diesen Vorschlag wolle er hiermit in Erinnerung bringen. Zum eigentlichen Thema bittet er um Auskunft, wie es mit der Bürgerbeteiligung aussehe.

Herr Scherer weist darauf hin, dass die Bürgerversammlung zu den vorgestellten Projekten im Oktober 2018 stattgefunden habe. Diese werden auch weiterhin entsprechend der Vorgaben des Fördermittelgebers durchgeführt.

Beschluss

Den Leitideen zur strategischen Entwicklung der Völklinger Innenstadt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	0

- 3** **Bebauungsplan VII/31 „In den Saarwiesen“ 5. Änderung in Völklingen; hier: 1. Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gem. § 1 (7) BauGB im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der Behörden gem. § 4 BauGB; 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB** **2020/0348**
- 3.1** **Bebauungsplan VII/31 „In den Saarwiesen“ 5. Änderung in Völklingen; hier: 1. Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gem. § 1 (7) BauGB im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 BauGB und der Behörden gem. § 4 BauGB; 2. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB** **2020/0348-001**

Frau Tonnelier erläutert, dass keine gravierenden Bedenken gegen das Vorhaben eingegangen seien, welche zu einer Änderung der Planung geführt hätten.

ORM Stumm-Burkhardt bittet um Auskunft bezüglich der vom Umweltministerium beanstandeten Waldrodung.

Frau Tonnelier erläutert, dass diese vom Grundstückseigentümer ohne Ankündigung im Zuge der Baufeldfreimachung vorgenommen wurde. Zur Nachfrage nach Vorlage eines Umweltberichts weist sie darauf hin, dass dieser in einem beschleunigten Verfahren gesetzlich nicht vorgeschrieben sei.

Beschluss

1. Der Abwägungsvorlage wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan VII/31 „In den Saarliesen“ 5. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), wird als Satzung beschlossen. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	0

- 4 **Stadtumbau West - Völklingen Innenstadt: Bau einer zentralen Platzfläche vor dem Alten Rathaus**
Hier: Vorstellung eines ersten Gestaltungsentwurfes

2020/0359

Herrn Gänsle und **Herr Alt** stellen das Projekt vor.

ORM Fuest erinnert daran, dass ursprünglich geplant war in der Karl-Janssen-Straße Platanen zu pflanzen, er möchte wissen, ob dieser Plan noch Bestand habe, oder ob man sich mittlerweile für andere Bäume entschieden habe.

Herr Gänsle weiß, dass von Platanen Abstand genommen wurde, kann aber nicht sagen, für welche Baumart man sich stattdessen entschieden habe.

Herr Alt erwähnt, dass es sich um eine Art Lindenbaum handele, aber auch er kennt den genauen Namen nicht.

Herr Gänsle erklärt auf Anfrage von Herrn Ames, dass die Gestaltung dieses Platzes vollkommen unabhängig davon sei, ob die Bismarckstraße nun Einbahnstraße, eine Straße mit Gegenverkehr, oder die Rathausstraße zur Fußgängerzone werde. Dies seien allerdings auch Themen, die nicht im Rahmen ihres Auftrages lägen, diese sollten stadintern geklärt werden.

Herr Scherer erwähnt, dass es fürs Erste bei der Verkehrsführung so bliebe wie bisher. In einem zweiten Schritt, wenn das Kaufhaus Röther eröffnet sei, könne man immer noch überlegen, wie die Verkehrsführung evtl. verbessert werden könne.

ORM Stumm-Burkhardt bittet um Auskunft, wie die Bodenbeschaffenheit des Platzes aussehen soll im Hinblick auf Rollstuhlfahrer bzw. Rollator-Nutzer. Des Weiteren bittet sie um Auskunft, welche Sitzgelegenheiten an dieser Örtlichkeit vorgesehen seien.

Herr Alt erläutert, dass als Belag ein Kopfsteinpflaster und an den Randbereichen ein Betonsteinpflaster oder Stadtpflaster vorgesehen sei und dass es Bänke gäbe.

Bezüglich der Finanzierung erläutert **Herr Scherer**, dass in dem Betrag EU-Mittel enthalten sind und 50 % des Betrages zu einem Drittel Stadt, einem Drittel Bund und einem Drittel Land aufgeteilt werden. Dem Land seien die Kostensteigerungen bereits mitgeteilt worden, wobei von dort keine Probleme gesehen würden, diese mitzutragen. Aber letztendlich hätte man das Geld erst auf dem Konto, wenn man einen offiziellen Bescheid hätte. Dies erfolge dann, wenn die Kostenzusammenstellung ausgeführt sei. Letztendlich werde man dann bei 1,3 Mio. Euro landen, diese Zusammenstellung werde dann beim Land eingereicht und dort geprüft werden. Danach bekäme man einen bindenden Bescheid. Der städt. Anteil werde dann ca. 218.000 Euro sein.

Anmerkung: **ORM Boutter** verlässt um 18.05 Uhr die Sitzung.

Bezüglich der Anfrage des ORM Ames nach dem Zeitfenster teilt **Herr Gänsle** mit, dass es sich bis März/April im nächsten Jahr mit dem Baubeginn hinziehen werde.

ORM Stumm-Burkhardt fragt nach, ob es bei dem Bauvorhaben erforderlich sei, die Rathausstraße für den Straßenverkehr zu sperren.

Herr Gänsle teilt mit, dass man in einzelnen Bauphasen arbeiten werde um möglichst wenig Verkehrsbehinderungen zu haben. Ziel sei es, möglichst keine Vollsperrungen vorzunehmen.

Der Vorsitzende möchte noch wissen, wie es sei, wenn der Zuschussbescheid des Landes zugegangen sei, sich aber die Kosten im Nachhinein erhöhen. Blieben diese Kosten dann an der Stadt hängen oder würde das Land anteilmäßig auch den Zuschuss erhöhen.

Herr Scherer erklärt, dass das bei jeder Ausschreibung so sei, dass es einen Unsicherheitsfaktor gäbe, den man vorher nicht einschätzen könne. Folglich würde das Land diese Mehrkosten anteilmäßig übernehmen. Der Eigenanteil der Stadt würde folglich aber auch höher werden.

ORM Karagac fragt nach, ob man daran gedacht hätte, evtl. den Investor vom Mo-depark Röther an den anfallenden Kosten zu beteiligen, da durch diesen Umbau sein Geschäft ja optisch aufgewertet werde.

Herr Scherer verneint dies, aber man sei ja letztendlich auch froh, dass man einen Investor für das Kaufhofgelände gefunden hätte.

Beschluss

Dem vorliegenden Gestaltungsentwurf bzgl. der Neuplanung einer zentralen Platzfläche vor dem Alten Rathaus wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	0

5 Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes am Warenhaus GLOBUS

2020/0355

Anmerkung: **ORM Bouter** verlässt die Sitzung um 18.05 Uhr.

Herr Reinsdorf erläutert anhand einer Präsentation sein Vorhaben. Die aufkommenden Fragen der ORM beantwortet er sehr ausführlich.

Herr Scherer erklärt, dass an diesem Kreisverkehrsplatz keine Bepflanzung geplant sei, da es dort zu dunkel sei und auch kein Regenwasser den Boden erreichen würde. Außerdem wolle man durch ganz Völklingen an verschiedenen Plätzen auch dieselbe „Handschrift“ finden, und nicht unterschiedliche Kunstrichtungen einbringen. Deshalb habe man sich u. a. auch für die Stahlfiguren incl. Beleuchtung entschieden. Er erklärt, dass die Firma Globus das Vorhaben mit 20.000 Euro fördern würde und gleichzeitig zugesichert habe, dort regelmäßig zu reinigen. Bezüglich einer Laufzeit bei der Vereinbarung mit der Firma Globus sei ihm – soweit er den Vertrag im Kopf habe – nichts bekannt.

Auf Anfrage von ORM Stumm-Burkhardt erwähnt **Herr Reinsdorf**, dass der Bodenbelag aus Pflastersteinen aus der Alten Schulstraße bestünde.

ORM Stumm-Burkhardt bittet in diesem Zusammenhang, sich mit dem Globus in Verbindung zu setzen, die Beleuchtung in der Passage wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Der Vorsitzende stimmt zu, dass das ganze Umfeld des Globus eigentlich nur noch „beschämend“ sei.

6 Namensgebung für den neuen Quartiersplatz an der Poststraße

2020/0326

Anmerkung: **ORM Schlang** verlässt die Sitzung um 19.15 Uhr.

ORM Fuest verweist auf die Diskussion zu bestimmten Straßennamen auf dem Heidstock und teilt mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag des Stadtteilforums Nördliche Innenstadt und der CDU-Fraktion nicht zustimmen werde. Er begründet dies mit der Positionierung Martin Luthers im Bauernkrieg 1524/1525. Er schlägt vor, den Platz nach Friedrich Wiedersporn zu benennen, welcher 1941 im Rahmen der Aktion T4 als 17jähriger in der Tötungsanstalt Hadamar ermordet wurde. Für weitere Informationen verweist er auf einen Beitrag des Adolf-Bender-Zentrums auf Youtube. Zur Dokumentation schlägt er vor, auf dem Platz die Biografie von Herrn Wiedersporn durch entsprechende Tafeln darzustellen.

ORM Hell bekräftigt den Namensvorschlag Martin-Luther-Platz. Dieser werde im Volksmund bereits als solcher bezeichnet und wie der Beschluss des Stadtteilforums zeige, entspreche er auch dem Willen der Bürger vor Ort.

ORM Stumm-Burkhardt ist nicht klar, warum man den Platz heute benennen sollte. Auch gehe aus den Unterlagen nicht hervor, ob diese Benennung mit der Evangelischen Kirchengemeinde abgestimmt sei. Das Votum des Forums mit 16 Personen sei ihr diesbezüglich zu wenig. Unverständlich sei auch, dass nach den Erläuterungen bei Fertigstellung des gesamten Umfeldes eine Umbenennung in Abstimmung mit der Kirchengemeinde erfolgen soll.

ORM Pick teilt mit, dass die Bedenken zur Person Martin Luther nicht unbegründet seien. Er weist aber darauf hin, dass man dann fast keine historischen Personen als Namensgeber heranziehen dürfe. Beispielhaft erwähnt er das Nassauer Geschlecht, welches in Saarbrücken verkultet werde (Ludwigspark, Ludwigskreisel) sowie Hindenburg und Bismarck als Namensgeber in Völklingen. Alles Personen mit militärischem Hintergrund. Auch für ihn stelle sich die Frage nach der Benennung zum jetzigen Zeitpunkt, wo die hinter dem Platz liegenden Häuser aber weiterhin zur Poststraße gehören sollen. Später soll dann das Gesamtgrundstück benannt werden. Insofern stelle sich die Frage, ob es heute wirklich zu einer Benennung kommen müsse.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er den Namensvorschlag des Stadtteilforums akzeptiere und toleriere. Nachdem er selbst sich mit der Person Luther auseinandergesetzt habe, sehe er den Vorschlag jedoch kritisch. Mit der Benennung nach Friedrich Wiedersporn sehe er eine Möglichkeit an die Opfer des NS-Regims zu erinnern. Er schlägt eine Sitzungsunterbrechung zur fraktionsinternen Beratung vor.

ORM Hell weist darauf hin, dass die Evangelische Kirchengemeinde im Stadtteilforum vertreten sei und seines Wissens die Benennung nach Martin Luther dort keine kritischen Stimmen hervorgerufen habe.

Herr Scherer erläutert die weitere Zeitschiene und spricht sich für eine zeitnahe Benennung aus.

Die Sitzung wird von 19.05 Uhr bis 19.15 Uhr unterbrochen.

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob heute über die Namensgebung beschlossen werden sollte.

Der Ortsrat spricht sich mehrheitlich für eine Beschlussfassung aus.

ORM Müller schlägt vor, den Platz neutral zu benennen, z. B. Glaubensplatz, Platz der Begegnung oder Ev. Kirchplatz.

Der Vorsitzende verweist auf die Vorschläge Martin Luther-Platz und Friedrich Wiedersporn-Platz.

Für Martin Luther-Platz sprechen sich 10 ORM aus.
Für Friedrich Wiedersporn-Platz sprechen sich 5 ORM aus.

Beschluss

Der neue Platz an der Poststraße wird Martin-Luther-Platz benannt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	5	1

7 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2020

Beschluss

Die Niederschrift wird angenommen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	0	0

8 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2020

ORM Fuest bittet das Abstimmungsergebnis zu TOP 3 dieser Sitzung zu berichtigen.
Es wurde mit 14 Stimmen zugestimmt.

Beschluss

Die Beschlussfassung wird vertagt.

9 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.02.2020

ORM Fuest verweist auf die Sitzung vom 04.03. und bittet um Ergänzung bezüglich der Wortmeldung von Herrn Steffen.

ORM Stumm-Burkhardt spricht sich ebenfalls für eine Überarbeitung der Niederschrift aus.

Beschluss

Die Beschlussfassung wird vertagt.

10 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.01.2020

ORM Stumm-Burkhardt weist darauf hin, dass ihr die Niederschrift noch nicht zugegangen sei.

Beschluss

Die Beschlussfassung wird vertagt.

11 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2019

ORM Stumm-Burkhardt weist darauf hin, dass auch diese Niederschrift überarbeitet werden sollte.

Beschluss

Die Beschlussfassung wird vertagt.

12 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2019

Beschluss

Die Niederschrift wird angenommen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
16	0	0

13 Mitteilungen und Anfragen

13.1 Banner zum Schulbeginn

ORM Metzinger-Leick teilt mit, dass sie mit der allgemeinen Verkehrswacht eine Eingabe bezüglich der Anbringung von Bannern zum Schulbeginn gemacht habe. In benachbarten Kommunen seien diese zur Sensibilisierung der Autofahrer aufgehängt. In Völklingen sei dies nicht der Fall, hier seien lediglich an verschiedenen Schulen Banner aufgehängt. In Fürstenhausen seien an den Fußgängerüberwegen auch nicht die „Gelben-Männchen“-Markierungen erneuert worden.

13.2 Zuschüsse an kulturtreibende Vereine

ORM Fuest reklamiert, dass die Reisevereinigung Völklingen und der Pool-Billard-Club bei der Verteilung der Zuschüsse nicht berücksichtigt wurden. Diesbezüglich hätten sie aber keinen widerspruchsfähigen Bescheid erhalten.

13.3 Bürgersteig Ziegeleistraße

ORM Fuest teilt mit, dass der Bürgersteig vor den Anwesen 9 – 11 nicht mehr mit Rollstuhl oder Rollator befahrbar sei, da er an dieser Stelle extrem zur Straße abfällt. Grund sei lt. Anwohnern das tägl. Befahren des Bürgersteiges durch Lieferungen vom dortigen Brotladen.

13.4 Spielplatz Waldsiedlung

ORM Fuest teilt mit, dass sich lt. Anwohnerbeschwerden eine Familie bis in die späte Nacht auf dem Spielplatz aufhalte. Hierbei würde geraucht und der Spielplatz mit Zigarettenkippen und Abfall verunreinigt.

13.5 Haltestelle vor dem Friseurladen Tamplé

ORM Fuest teilt mit, dass diese Haltestelle regelmäßig zugeparkt werde und der Bus auf der Straße halten müsse. Er bittet um ausreichende Kennzeichnung der Haltestelle und Kontrolle durch den KOD.

13.6 Verkehrsführung Amazon

ORM Fuest teilt mit, dass die von der Verwaltung zugesicherte Absperrung zur Trennung vom Wohngebiet und Industriegebiet noch nicht vorhanden sei. Er bittet um Mitteilung, wann diese installiert werde.

13.7 Parksituation Nordring

ORM Welsch spricht die prekäre Parksituation in der Straße am Nordring an und spricht sich dafür aus, die auf einer Länge von ca. 30 m schraffierte Fläche an der Kreuzung Nordring/Dieselstraße um 5 m zu verkürzen, um zusätzlichen Parkraum gewinnen.

13.8 Verkaufswagen für Backwagen

ORM Welsch informiert, dass ein Luisenthaler Bürger vor seinem Haus in der Straße des 13. Januar franz. Backwaren verkaufen möchte. Man habe ihm schriftliche Auflagen gemacht, welche er auch erfüllt habe. Jetzt benötige die UBA noch Planunterlagen im Hinblick auf Brandgutachten und Feuerwehrezufahrt. Er werde diese der Verwaltung zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er die eine oder andere Entscheidung der UBA nicht nachvollziehen könne. Wenn man in Völklingen voran kommen wolle, müsse man auch Möglichkeiten aufzeigen, wie man vorankomme und nicht ständig Entscheidungen treffen, dass es nicht gehe.

13.9 Verschönerung von Ortseingängen

ORM Welsch teilt mit, dass der Bund deutscher Künstler beabsichtige, die Ortseingänge von Altenkessel, Rockershausen und Luisenthal mit Graffiti zu verschönern. In Luisenthal sei die Fläche am neuen Tunnel aus Altenkessel kommend vorgesehen. Den vorhandenen Bewuchs sollte die RAG entfernen, die Feuerwehr könne diese reinigen und evtl. vorhandene Beschädigungen der Wand beseitigen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass er dieses Projekt befürworte. Er weist darauf hin, dass das Projekt über eine Maßnahme für Strafgefangene und Flüchtlinge finanziert werde. Man benötige diesbezüglich Kinder mit Migrationshintergrund, welche mit Künstlern das Projekt umsetzen.

13.10 Spendenübergabe an kulturtreibende Vereine

ORM Pick weist darauf hin, dass durch die Auflösung des „Konzertmuschel-Vereins“ Vereinsvermögen durch die OB an verschiedene Vereine verteilt wurde. Er weist darauf hin, dass er es für schön gefunden hätte, wenn dieses Geld in das betreffende Budget des Ortsrates geflossen wäre. Für ihn stelle sich jetzt die Frage, welche Summen hier nach welchen Kriterien vergeben wurden, damit der Ortsrat dies bei der Verteilung entsprechend berücksichtigen könne.

Der Vorsitzende sieht dies ebenso und kritisiert, dass der Ortsrat diesbezüglich nicht eingebunden wurde.

13.11 Einweihung des Erich-Schmidt-Platzes

Der Vorsitzende teilt mit, dass er gerne am 04.09.2020 um 14.00 Uhr den Platz offiziell einweihen möchte. Im Hinblick auf Corona schlägt er vor, dass von den großen Fraktionen jeweils 2 Personen und von den kleinen Fraktionen eine Person daran teilnehmen sollte.

13.12 Ortsrat vor Ort

Der Vorsitzende verweist auf die Termine

09.09.2020 - Geislautern – EZV und Fachbereich 4
23.09.2020 - Luisenthal
18.11.2020 - VK-Innenstadt

13.13 Rückgabe des Ortsratsmandates

ORM Ruppenthal informiert, dass er mit schriftlicher Erklärung sein Mandat aus persönlichen Gründen zum 01.08.2020 niederlege.

Vorsitz:

Stephan Tautz

Schriftführung:

Hans-Dieter Mink